SIEMENS

POLYMOBIL 10

SP

Projektierungs - Grundlage

© Siemens AG 1994
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM- Eintragung.

Deutsch
Drucknummer: RXR8-120.021.01.03.01
Erstellungsdatum: 04.99
Ersetzt: RXR8-120.021.01.02.01

Kapitel	Seite	Rev.
alle	alle	03

Inhaltsverzeichnis 0 - 3

Seite

1 Allgemeine Hinweise 1- 1

Allgemeine Hinweise 1- 1
Sicherheit 1- 2
Systemkonfiguration 1- 3

2 Raumplanung 2 - 1

Projektierungshinweise . . . . . 2 - 1
Maße POLYMOBIL 10 . . . . . 2 - 2

3 Montagevorbereitung 3 - 1

Bauseitige Elektroinstallation . . . . . 3 - 1

4 Technische Daten 4 - 1

Elektrische Daten . . . . . 4 - 1
Gewichte und Wärmeabgabe . . . . . 4 - 1
Umweltbedingungen . . . . . 4 - 1
Verpackung und Transportwege . . . . . 4 - 2
Oberflächenfarben . . . . . 4 - 2

5 Projekt Management 5 - 1

Verantwortlichkeit des Projektleiters gegenüber dem Dienstleister . . . . . 5 - 1

6 Änderungen gegenüber Vorgängerversion 6 - 1

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Allgemeine Hinweise ⧫

- Mit Verteilung dieses Revisionsstandes werden alle vorhergehenden Projektierungsunterlagen, Speed - Infos (PG's) und deren Entwürfe ungültig.

- Auf allen Bauplänen, die von den Projektenabteilungen erstellt werden, muß ein Vermerk stehen, der auf die Montage - und Lieferbedingungen von Bereich Med hinweist. Die Montage - und Lieferbedingungen sind den Plänen bei Abgabe beizulegen.

- Alle Maßangaben erfolgen in "mm", wenn nicht anders angegeben.

⧫ - Die Raute weist auf eine Änderung hin (siehe Revisionsstand).

⊕ - Orientierungspunkte
Zu Systemkomponenten gehörige Punkte, auf die bei der Positionierung von Systemteilen zueinander oder im Raum Bezug genommen wird.
Das Isozentrum eines Röntgensystems wird immer als Orientierungspunkt dargestellt.

- Fixpunkte
Eindeutig bezeichnete Punkte an Systemkomponenten, Montagedecke, Wänden oder Fußboden, an denen sich Kabelauslässe befinden.
Darstellung in den Zeichnungen: Kreis mit Buchstaben / Nummern - Kombination.
Die Kabellängen legen die maximalen Fixpunktabstände, und somit die maximalen Abstände der einzelnen Systemkomponenten zueinander, fest.

- Raumhöhe
Die Raumhöhe ist die lichte Weite gemessen von der Oberkante des Fertigfußbodens bis zu der Unterkante der Deckenunterkonstruktion (Unterkante der Fertigdecke).

⧫ - Raumbeleuchtung
Für die Konstanzprüfung nach DIN 68 68-57 für Bildwiedergabegeräte (FS-Monitore) muß die Beleuchtung in den Räumen, in denen diagnostiziert wird, abgedunkelt werden können. Außerdem ist es für die Konstanzprüfung erforderlich, daß der in der Abnahmeprüfung dokumentierte Wert exakt reproduzierbar ist.
- Nach DIN 68 68-57 (internationale Norm in Vorbereitung) muß die Beleuchtung in Räumen, in denen an Bildwiedergabegeräten (Monitore) diagnostiziert wird, folgende Anforderungen erfüllen:

  regelbar, blendfrei, reproduzierbare Einstellung der Beleuchtungsstärke (z. B. Dimmer mit Skala),

  keine Spiegelungen oder Reflexionen von Fenstern, Leuchten und Schaukästen in der betriebsüblichen Position der Monitore.

Hotline + 49 (9191) 18 - 8080

Sicherheit

- Für die Räumlichkeiten sind die Auflagen der jeweiligen brandschutztechnischen Bestimmungen zu beachten.

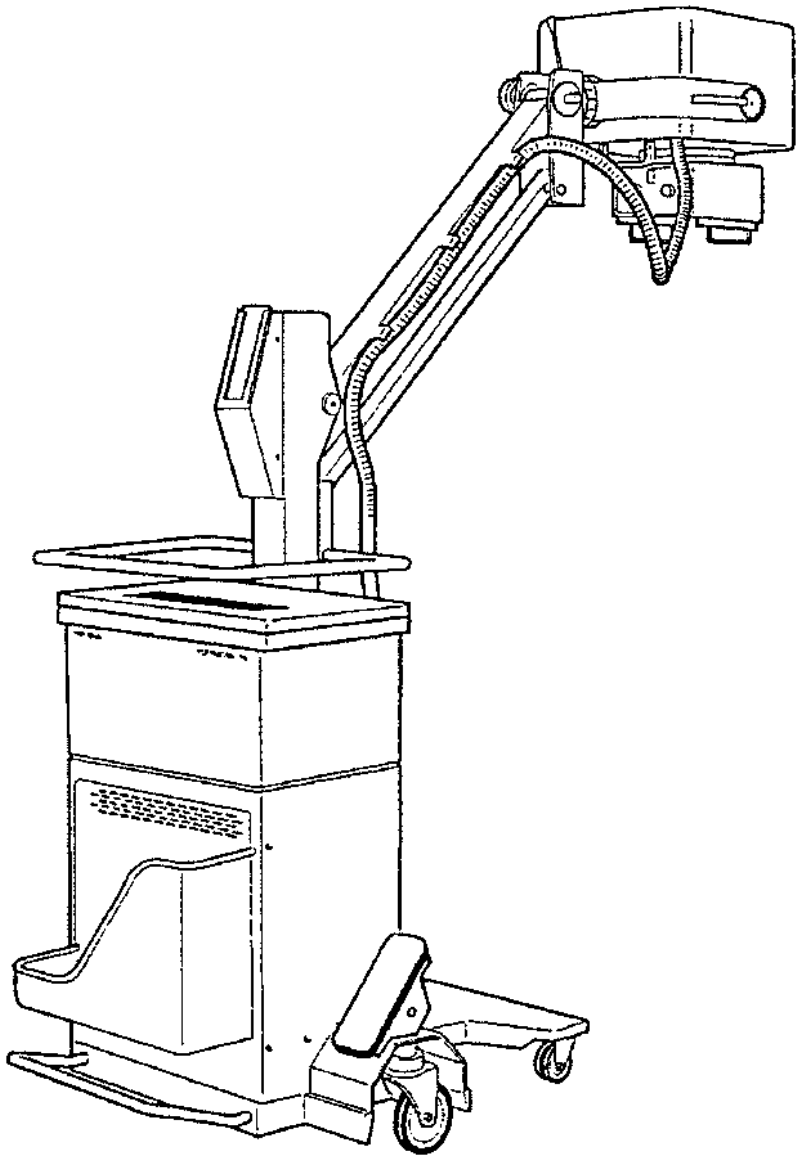
- Die Anlage wurde nach EN 60601 - 1 entwickelt.

- Mindest - Angaben (z. B. Raumhöhen, Sicherheitsabstände) in den Projektierungs - Grundlagen werden durch "min." gekennzeichnet.

⧫- Grundfestigkeit gegen elektromagnetischen Störquellen.
Folgeerscheinungen von Blitzentladungen.
Die Schutzziele der verschiedenen Blitzschutzzonen bis zum Geräteanschluß sind unter anderem in der IEC 1024, DIN 48810, VDE 0675 und den DEMVT Empfehlungen festgelegt.

Systemkonfiguration

(Prinzipdarstellung)



Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Projektierungshinweise

- Das POLYMOBIL 10 darf in medizinisch genutzten Räumen in der BRD nur dann betrieben werden, wenn die Installation den Bestimmungen DIN VDE 0107 entspricht.

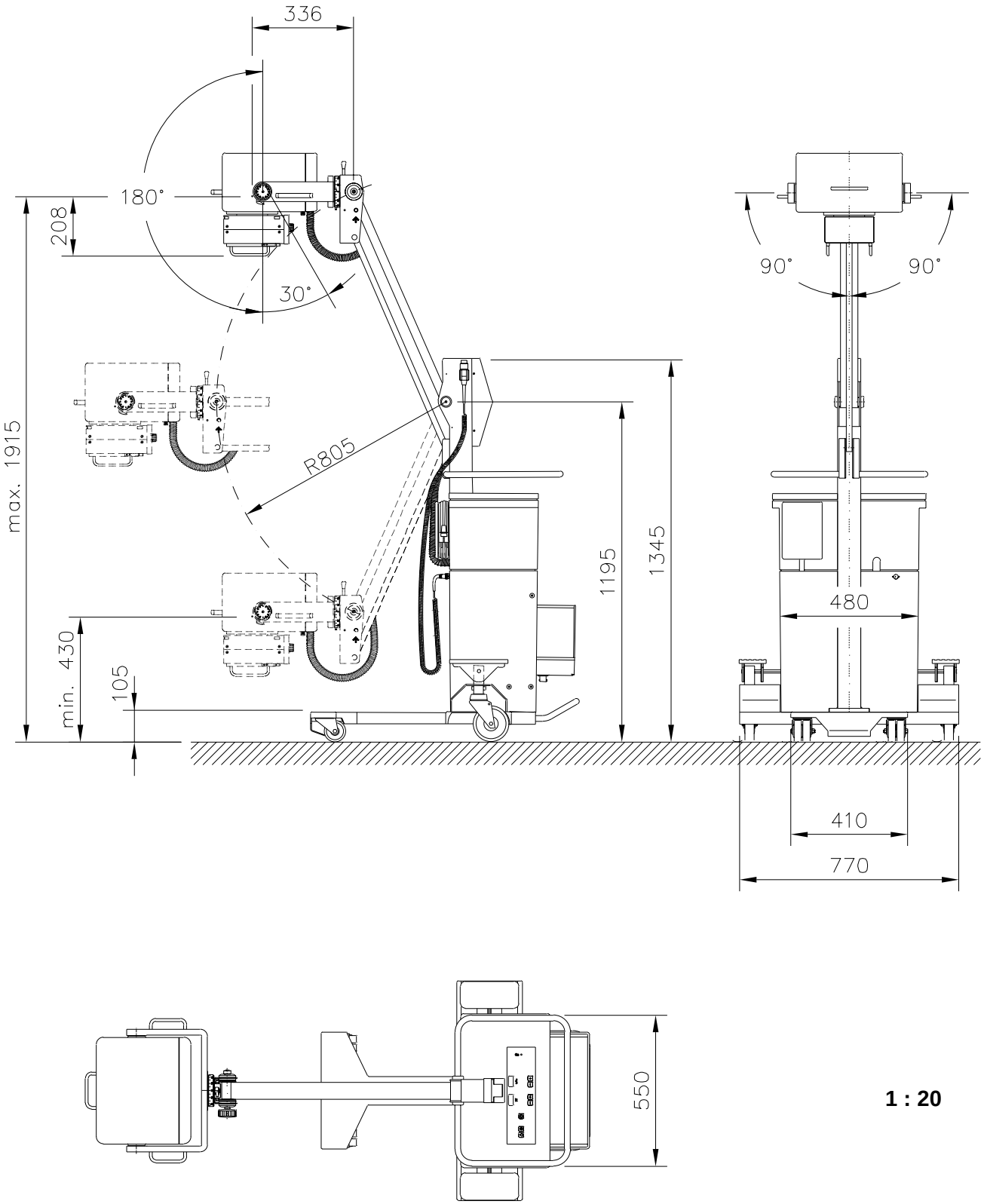
- In allen Ländern außerhalb der BRD sind primär die gesetzlich festgelegten Landesvorschriften einzuhalten.

- Bei der Planung ist darauf zu achten, daß die Steckvorrichtung für das Gerät im Gefahrenfall jederzeit schnell und ungehindert vom Netz getrennt werden kann.

- Das Netzkabel ($3 \times 1{,}5^2$) ist 5,5 m lang und mit einem Schukostecker versehen.

- In Ländern, in denen der Schukostecker nicht zugelassen ist, muß er durch einen landesüblichen Stecker ersetzt werden.

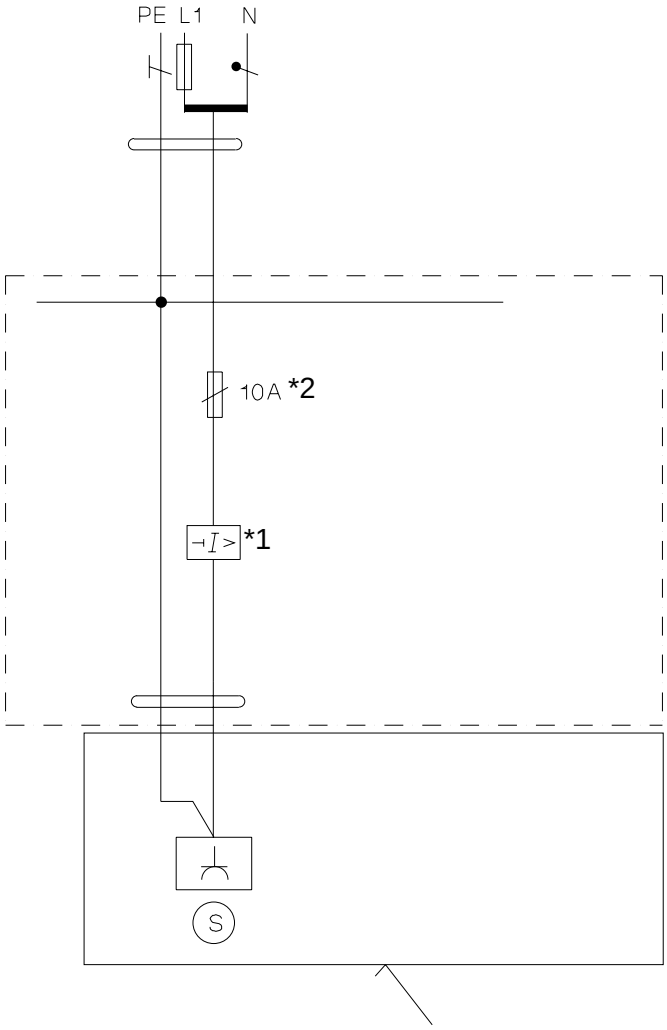
Maße POLYMOBIL 10



1 : 20

Bauseitige Elektroinstallation

Vorschlag für bauseitigen Netzverteiler nach DIN VDE 0107



(S) Schukosteckdose

*1 FI - Schalter $I_{\Delta N}$ 30 m A für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme

*2 Bei 110 V / 16 A, bei 230 V / 10 A

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Elektrische Daten ⧫

Netzanschluß	Netzinnen-widerstand	Siche-rung (intern)	Leistungs-aufnahme	Anschlußwert nach DIN 6814 als Grundlage zur Gebühren-berechnung
1~100-143 V ± 10 % 50/60 Hz 1~180-240 V ± 10 % 50/60 Hz	max. 1,0 Ω	10 A	ca. 960 VA ca. 1776 VA	Formel: Netzspannung x Sicherungswert (intern)

Gewichte und Wärmeabgabe

—	Gewicht [kg]	Wärmeabgabe Stand By [W]
Gewicht kompl. ohne Verpackung	ca. 173 kg	200 W
Gewicht kompl. mit Verpackung	ca. 245 kg	—

Umweltbedingungen ⧫

POLYMOBIL 10	Betrieb	Transport / Lagerung
zul. Umgebungstemperatur	+ 10° C ... + 40° C	- 20° C ... + 70° C
zul. rel. Luftfeuchtigkeit	30 % ... 75 %	10 % ... 100 %
zul. Luftdruck	700 hPa ... 1060 hPa	500 hPa ... 1060 hPa

Verpackung und Transportwege

größte Kiste	L 840 x B 1380 x H 1620 mm
Gewicht	ca. 245 kg
erforderliche Türbreite (ohne Verpackung)	800 mm

Oberflächenfarben

Hauptfarbe	weiß Narbe Med Oberflächen Nr. 4146 ähnlich RAL grauweiß 9002

Verantwortlichkeit des Projektleiters gegenüber dem Dienstleister

Im Verantwortungsbereich des Projektleiters liegt es, daß er

- sich am Montageort befindet, wenn die Anlage eintrifft
- den Dienstleister beim Beseitigen von Problemen unterstützt
- den endgültigen Anbringungsort der einzelnen Komponenten klärt
- sicherstellt, daß die Montage wie vorgeschrieben abläuft
- vor der Lieferung der Anlage zusammen mit dem Dienstleister fragliche Punkte klärt, z. B.
  - die Festlegung des Transportwegs des Lastkraftwagens
  - die Festlegung des Transportwegs innerhalb des Gebäudes

HINWEIS

Die Verantwortung für die gesamte Abwicklung des Projektes liegt bei dem bauleitenden SIEMENS - Mitarbeiter (Projektleiter).
Dieser ist auch für die einwandfreie und fachgerechte Montage der Anlage verantwortlich.
Die weiterführenden Arbeiten sind entsprechend den technischen Unterlagen (Kundendienstanweisung, Montageanleitung usw.) auszuführen.

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

Kapitel	Seite	Änderung
0-6		Layoutänderung dadurch Rev. - Stand der Unterlage von 02 auf 03 angehoben
1	1-1 und 1-2	Allgemeine Hinweise aktualisiert
4	4-1	Technische Daten aktualisiert
5	5-1	Projekt Management aktualisiert
6	6-1	Änderungen gegenüber Vorgängerversion aktualisiert

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.